

Inhalt

Einleitung	7
Die sozialistische Utopie – Sexualität und Kriminalität in der Theorie	34
Erziehung zur sexuellen Norm	38
Die Verordnung zur Verhütung und Bekämpfung von Geschlechtskrankheiten	46
Kriminalität im »real-existierenden Sozialismus« – Erklärungsmuster und Lösungsstrategien	61
Das sozialistische Strafgesetzbuch: »Asozialität« als Straftat	64
Die Verordnung über die Aufgaben der örtlichen Räte und Betriebe zur Erziehung kriminell gefährdeter Bürger	75
Erziehung und Kontrolle – staatliche Eindämmungsversuche auf Prostituierte und deren Wirksamkeit	85
Das Gesundheitswesen: Prostituierte als Überträgerinnen von Geschlechtskrankheiten	85
Die örtlichen Räte: Prostituierte als kriminell gefährdete Bürgerinnen	123
Volkspolizei und Justiz: Prostituierte als Straftäterinnen	133
Förderung und Unterstützung – Das Ministerium für Staatssicherheit und die K1	161
Werbung aus politischer Überzeugung? Motivationslagen von Prostituierten ...	165
IM zur Überwachung des eigenen Milieus	177
IM als »Honigfallen«	190
Vertrauensverhältnis? IM und hauptamtliche Mitarbeiter	222

Im Spannungsfeld der staatlichen Akteure – Handlungsstrategien und Alltag von Prostituierten	232
Der Einstieg in ein nicht-sichtbares Milieu	234
Organisation und Netzwerke	242
Die abweichende Kultur	260
Ausstiege und Ausreise	269
Vom Interhotel zum Straßenstrich: Die Vielfalt des Milieus	275
Zusammenfassung und Ausblick	296
Anhang	307
Abkürzungsverzeichnis	307
Quellen- und Literaturverzeichnis	310
Danksagung	319
Die Autorin	319